HIER GIBT ES HILFE

NOTRUF
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110
Krankentransport/Rettungsdienst 045 21/ 192 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Praxis-Sprechzeiten ☎116 117
Giftnotruf Göttingen ☎ 0551/192 40

KRANKENHÄUSER
Sana-Kliniken Ostholstein GmbH Oldenburg ☎ 043 61/51 30
Schön Klinik Neustadt ☎ 045 61/54 10 89
Ameos Neustadt ☎ 045 61/61 10
Ameos Heiligenhafen ☎ 045 62/910

STÖRUNGSDIENST
Zweckverband Ostholstein ☎ 045 61/39 94 00 (Störungsannahme Tag und Nacht)
Stadtwerke Neustadt
Strom ☎ 045 61/511 02 50
Gas, Wasser, Wärme ☎ 045 61/511 03 50
Abwasser ☎045 61/511 04 50
Stadtwerke Fehmarn ☎ 043 71/50 67 77 (Störungsannahme Tag und Nacht)

APOTHEKEN
Sonntag, 18.08.
Fehmarn» Apotheke am Markt, Am Markt 8, Burg, ☎043 71/14 15: 8.30 (24h)
Heiligenhafen» Stadt-Apotheke, Thulboden 38, ☎043 62/90 04 57: 11.00-13.00
Oldenburg» Hubertus-Apotheke, Markt 2, ☎043 61/22 08: 8.30 (24h)
Grömitz» Markt-Apotheke, Am Markt 7, ☎045 62/63 11: 10.00-12.00 und 17.00-19.00
Neustadt» Baltic-Apotheke, Königstr. 2 ☎045 61/51 35 13: 8.00 (24h)

BERATUNGSSTELLEN
Schlaganfall-Selbsthilfe ☎ 0451/500 24 93, E-Mail: sh-regional@neuro.uni-luebeck.de
Frauenhaus Ostholstein ☎ 043 63/17 21
Frauennotruf Notruf für Frauen und Mädchen ☎ 045 21/730 43 (Mo. und Fr. 10 - 12 Uhr, Di. 18 - 20 Uhr, Do. 14 - 16 Uhr)
Kinderschutzbund Familienberatungsstelle Vor dem Kremper Tor 21, Neustadt ☎ 045 61/51 23 11 und 51 23 12 (Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr)
Hospiz-Gemeinschaft Wagrien ☎ 0700/46 77 49 64 (von Fehmarn bis Neustadt)
Ambulanter Hospizdienst Neustadt Beistand am Lebensende ☎ 045 61/513 02 58 oder 0178/696 95 03
Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt Ostholstein ☎ 045 21/702 10
Weißer Ring Opferhilfe ☎ 045 21/830 53 77

Lübecker Nachrichten
Ostholstein-Nord
Redaktions-Telefon: 043 61/51 27 10
Redaktions-Fax 043 61/51 27 37
E-Mail: redaktion.oldenburg@LN-luebeck.de
Lokalredaktion Ostholstein Nord
Schauenburger Str. 25, 23758 Oldenburg
Gesamtleitung Ostholstein
Sven Wehde (swe, 045 21/70 27 13)
Lokalchef
Louis Gäbler (LG, 043 61/51 27 14)
Redakteure
Peter Mantik (PM, 043 61/51 27 12)
Holger Marohn (HM, 043 61/51 27 11)
Sebastian Rosenkötter (SER, 045 61/51 90 12)
Stefanie Schlemmer (STS, 0 43 61/51 27 15)
Kristina Schröder (KS, 043 61/51 27 35)
Gerd-J. Schwennsen (GJS, 0 43 71/94 19)
Jörns Zerbe (jz, Lokalsport: 0451/144 24 49).
Geschäftsstelle Oldenburg
Schauenburger Str. 25, Monika Schmidt, 043 61/51 27 0, Fax 51 27 33, geöffnet: mo-fr 9-13 Uhr.
Anzeigenberater
Carsten Höper 043 61/51 27 20;
Björn Wichmann, Untere Querstraße 3, 23730 Neustadt, 045 61/51 90 14.
Annahmestellen
23730 Neustadt: Möller-Reisen, Waschgrabenstraße 1, 045 61/45 66; 23744 Schönwalde: Buchhandlung Marion Bökenhauer, Oldenburger Str. 2, 045 28/270; 23774 Heiligenhafen: Ton und Text, Inh. Joachim Eberhardt, Bergstr. 12, 043 62/ 14 39; 23743 Grömitz: Rakow, Kirchenstr. 23, 045 62/61 42; 23758 Oldenburg, Buchhandlung Glöss, Inh.: Heiner Hamm, Kuhtorstr. 20, 043 61/24 20, Fax 24 19; 23738 Lensahn, Presse - Tabak - Lotto - Zentrum, Inh.: Georgios Gkadris, Eutiner Str. 8, Tel./Fax 043 63/ 40 44.
Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den **LN-Leserservice** unter 04 51/144-18 00

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 27,40 €, im Postversand 30,20 €. Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen: Nur schriftlich bis zum 20. eines Monats zum Monatsende an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

„Hurra, ein Krauthobel!" Moni Lux (l.) und Evelyn Wulf aus Neuengörs freuen sich über dieses SuperSchnäppchen zu zwei Euro. Wozu sie es brauchen? „Zum Sauerkraut-Machen natürlich!" Foto: S. Latzel

Schnäppchenjagd am frühen Morgen

Der Großflohmarkt in Eutin begann mit Regen – später aber konnte das Stadtfest im Trockenen gefeiert werden. Auch heute wird noch verkauft, flaniert und Musik gemacht.

Von Sabine Latzel

Eutin – „Typisches Flohmarktwetter." Diese Anmerkung ist öfter zu hören an diesem frühen Sonnabendmorgen in der Eutiner Innenstadt, und sie ist nicht nett gemeint. Gegen 6 Uhr beginnen die Verkäufer, ihre Stände für den traditionellen Großflohmarkt aufzubauen. Gegen 7.30 Uhr jedoch setzt der Regen ein, hört so schnell nicht wieder auf und lässt die Schnäppchenjagd rund um den Markt stocken. Wohl dem, der eine möglichst große Plane hat. Eilig werden die Kostbarkeiten abgedeckt.

Um 8 Uhr regnet es immer noch, dennoch flanieren die ersten potenziellen Kunden an den Ständen entlang. Die professionellen Schnäppchenjäger sind um diese Zeit allerdings schon lange wieder weg, haben sie doch bereits beim Aufbau versucht, die besten Angebote zu ergattern. „Die wollen einem am liebsten beim Auspacken helfen", weiß Ingeborg Schläfke am Stand der Eutiner Tafel. Schmuck ist bei den Profis vor allem gefragt. „Und den finden Sie dann später für den fünffachen Preis an einem anderen Stand wieder", unkt Schläfke.

Ihr Problem ist das eh nicht, denn sie und die anderen Ehrenamtler – die den Flohmarkt-Erlös für die Arbeit der Tafel verwenden werden – haben keinen Schmuck in der Auslage. Sondern etwas viel Besseres: ein gepolstertest Tablett, „das können Sie sich ins Bett stellen, oder auf den Schoß", lautet die Empfehlung, und da kann der Mensch bei einem Einstiegspreis von fünf Euro – „nur Verhandlungsbasis, ist klar" – eigentlich nichts falsch machen.

Einen guten Fang hat ein Schnäppchenjäger gegen 6.15 Uhr am Stand von Fred und Lisa Noel sowie Merle Voigt gemacht. „Wir waren noch gar nicht im Handel-Modus", meint Fred Noel, „und haben ihm eine Gitarre für acht Euro verkauft." Jetzt, zwei Stunden später, stützen die drei jungen Leute mit viel Ausdauer die Plane über ihrem Stand ab und hoffen auf Interessenten für eine alte Babywaage und einen überdimensionalen Tennisball, unter anderem. Elektronik sei zum Flohmarkt-Start gefragt gewesen, berichtet Axel Kröger aus Bad Schwartau, die „Tierhaar-Bodendüse" ist er dabei aber nicht losgeworden und bietet den ungewöhnlichen Haushaltshelfer jetzt für drei Euro an. Tierfreunde werden auch bei Iris Detlefs in der Freischützstraße fündig: An ihrem Stand steht eine „Hundesenioren-Einstiegshilfe" für 25 Euro. Und dahinter steckt, man ahnt es, eine traurige Geschichte. „Mein alter Hund ist damit immer gut ins Auto gekommen", erzählt die Eutinerin, „aber vor einigen Wochen musste er eingeschläfert werden." Nun trennt sie sich von allerlei Zubehör, „das steht zu Hause doch nur rum".

Aussortiertes, Geerbtes oder auf andere Weise Überflüssiges anzubieten ist ja auch die Grundidee des Flohmarktes – die werde in Eutin an diesem Tag aber nicht richtig umgesetzt, kritisieren diverse Flohmarkt-Besucher, denen die große Zahl kommerzieller Stände und Händler überhaupt nicht gefällt. Ein echtes FlohmarktSchnäppchen hat Evelyn Wulf aus Neuengörs gemacht. „Ist das nicht klasse: Ich habe einen Krauthobel gefunden!", ruft sie und strahlt. Einen Krauthobel? „Ja, sehen Sie, den kann man ganz fein einstellen" – zack, Evelyn Wulf schraubt an dem massiven Holzgerät herum. „Ich wollte schon immer Sauerkraut selbst machen, mit meiner Freundin Moni, und das geht jetzt los."

Gegen 9.15 Uhr findet die Wasserzufuhr von oben ein Ende, das Gewusel an den Ständen wird dichter, entschlossene Verhandlungen nehmen ihren Verlauf, fröhliche Menschen ziehen mit ihrer Beute davon. Die besten Schnäppchen aber haben diejenigen gemacht, die schon früh auf den Beinen waren, bei typischem Flohmarktwetter.

Tolle Stimmung auf den Bühnen

Neben dem Flohmarkt hat das Eutiner Stadtfest auch heute noch einiges zu bieten. Und so sieht das Programm aus:
Hauptbühne am Markt – 14 Uhr: „Silvershadows"(60er-Jahre). 17 Uhr: „Two To Rock" (Rock unplugged). 20 Uhr: „The Soul Funk Family" (Soul & Funk Bigband).
Bühne am Schlossplatz – 14 bis 18 Uhr: Shanty-Chöre – „Eutiner Wind" (14 Uhr), „Albatros" Kiel (14.45 Uhr), „Blau-Weiße Jungs" Ahrensbök (15.45 Uhr), „Eutiner Wind" (16.45 Uhr), alle (17.30 Uhr). 18.30 Uhr: Disco mit DJ Mandrake.
Am Rosengarten – 14 bis 18 Uhr: Kleinkunstprogramme.
Schlossstraße – 12 bis 22 Uhr: Stralsunder Piraten.

Die Piraten: Käpt'n Harris, Segelmeister Sam, Steuermann Jens, Geschichtenschmied Ingolf (v.l.).

Heiligenhafen: Zukunft beginnt schon jetzt

Heiligenhafen – Der Prozess zum Stadtentwicklungskonzept für Heiligenhafen schreitet voran. Nach dem öffentlichen Workshop sind nun wieder die Bürger gefragt.

Im Verlauf der letzten Wochen hat die CIMA GmbH aus Lübeck zusammen mit der prozessbegleitenden Lenkungsgruppe der Warderstadt aus den Analyseergebnissen und den Anregungen der Bürger übergreifende Leitlinien und Ziele in den Schwerpunktbereichen Bauen & Wohnen, Einzelhandel & Gewerbe sowie Altstadt für Heiligenhafen entwickelt. Zusätzlich wurden räumliche Leitbilder grafisch aufbereitet, um die Entwicklungsperspektiven anschaulich darzustellen.

Bürgermeister Heiko Müller (parteilos) sagt: „Den Bürgern, Gästen und Bewohnern des Umlandes wird nun die Möglichkeit eingeräumt, sich online im Internet an der finalen Ausgestaltung zu beteiligen und alternative Vorschläge zu unterbreiten." Sobald die Leitbilder und Ziele noch einmal auf Grundlage der eingegangenen Anregungen angepasst wurden, beginnt die Ausarbeitung des Handlungsprogrammes sowie konkreter Schlüsselprojekte. Darum werden sich im Laufe des nächsten Monats themenspezifische Arbeitsgruppen in den jeweiligen Handlungsbereichen kümmern.

Ab sofort werden die Beteiligungsmodule zu den Leitbildern und Zielen der Stadtentwicklung bis einschließlich 26. August auf dem Mitmachportal „www.heiligenhafen-zukunft-und-dann.de" für jedermann freigeschaltet. *pm*

Kreis-SPD stärkt Scandlines

Puttgarden a. F. – Der angedachte Verkauf der Reederei Scandlines ist „wohl vom Tisch". Das betonte Konzernbetriebsrats-Vorsitzender Bernd Friedrichs im Gespräch mit Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion. An dem Treffen an Bord der Fähre „Deutschland" nahmen auch der Landtagsabgeordnete Lars Winter, entschiedener Gegner des Belttunnels, und Vertreter des DGB teil. „Wir sprechen uns für den Erhalt der gesamten Arbeitsplätze in Puttgarden aus", betonte Fraktionssprecher Burkhard Klinke. Er kritisierte, dass in den vergangenen Jahren weder CDU noch FDP das Gespräch mit Scandlines gesucht hätten.

„Scandlines hält in Puttgarden rund 650 Arbeitsplätze vor, weitere 300 kommen", so DGB-Kreisvorsitzender Uwe Janke, aus dem Bereich Zulieferer und Handwerks. „Warum wurde der hochbrisante Bereich ‚Wegfall der Arbeitsplätze' in Zusammenhang mit der festen Beltquerung nicht im Kooperationsvertrag aufgenommen"? *gjs*

Erstklässler in Blau und Gelb

Inselsponsoren sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr.

Fehmarn – Carsten Lübke atmete auf dem Burger Schulhof erst einmal tief durch. Denn soeben hatte eine logistische Meisterleistung geklappt. „Die neue Blauhelmtruppe steht", scherzte er.

Aber sie ist wichtiger denn je: Exakt 92 Erstklässler von den Grundschulen Burg, Landkirchen und Petersdorf erhielten in dieser Woche jeweils einen blauen Schutzhelm, damit sie sich – nicht nur auf dem Schulweg – mit dem Fahrrad sicher auf Fehmarns Straßen bewegen können. Dafür wurden die ländlichen Grundschüler sogar extra mit dem Bus nach Burg abgeholt und später wieder zurückgebracht.

Der Lohn war zusätzlich eine blau-gelbe Augenweide – denn neben den Schutzhelmen spendierte Lübke, der Vorsitzender des Sozialverbandes Fehmarns ist, selbst auch noch an jedes Mädchen und an jeden Jungen eine gelbe Schirmmütze. „Auch sie dient ihrer Sicherheit", so Lübke.

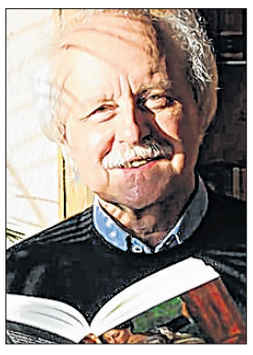
Die Blauhelm-Übergabe wurde ermöglicht durch insgesamt ein Dutzend Sponsoren: Firma Helmut Schulz, Heimwerkerzentrum Fehmarn, Dibu-Energie, Häusliche Krankenpflege Peter Mester, Jens-Märkte, Radden's Eis, Familie Bernd Friedrichs, Baltic Kölln Fehmarn, Restaurant Korfu, Hermes Immobilien, Gewerbeverein Westfehmarn und Post Landkirchen. *gjs*

Blau und gelb wohin man blickt. Lauter fröhliche Kinder. Fast 100 Erstklässler von Fehmarn jubeln – die LN zeigen einige von ihnen. Foto: gjs

Tödliches Doping: Krimi-Autor Dieter Bührig liest auf Fehmarn

Von G. Schwennsen

Burg a. F. – Ein literarisches Bonbon hält Günther Schmoranzer, Leiter der Volkshochschule Fehmarn, für diesen schönen Spätsommer parat. Und hatte dabei sogar noch einen sehr guten Riecher – denn die aktuelle Brisanz von Dopingvorwürfen im deutschen Leistungssport konnte er vorher wirklich nicht erahnen.



Dieter Bührig liest auf Fehmarn. Foto: Archiv

Der Lübecker Krimi-Autor Dieter Bührig stellt am Donnerstag, 22. August, ab 19.30 Uhr in einer Autorenlesung im Burger „Senator-Thomsen-Haus" sein neues Buch vor. „Brüllbeton" heißt es – und nur auf den ersten Blick hat es vordergründig mit leidigen Problemen von Autofahrern auf den norddeutschen Autobahnen zu tun.

Zum Inhalt: In Lübeck wird bei der Sanierung der als Brüllbeton in Verruf geratenen Fahrbahndecke auf der Ostseeautobahn eine Leiche entdeckt. Es ist ein Drogenkurier, dem Dopingkapseln im Magen zum Verhängnis wurden. Schnell gerät „Beton-Müller", der Chef der Baufirma, unter Verdacht.

Doch wenig später findet man auch ihn tot auf, den Rachen gefüllt mit Dopingkapseln. Alles sieht nach einem Konkurrenzkampf unter Drogenbanden aus, bis Kriminalhauptkommissar Kroll etwas in Beton-Müllers Privatleben aufspürt, das dem Fall eine überraschende Wendung gibt. Es geht um tödliches Doping bei der Tour de France...

Mit dieser Lesung eröffnet die Volkshochschule Fehmarn das Semester 2013/2014. Eine Anmeldung ist – anders als bei den Kursen – nicht erforderlich. Der Eintritt kostet fünf Euro.